

Zusammenfassung zum Standortgutachten für die ILS-Ulm

Ergebnisse der Präsentationen am 12.11.2018 und am 12.02.2019 lassen sich nachfolgend zusammenfassen:

1. Einleitung

Das Standortgutachten ist notwendig geworden, weil aufgrund der gesetzlichen Vorgaben, der deutlichen Zunahmen am Notrufaufkommen, aber auch einhergehend mit zusätzlichen Aufgaben (z.B. e-call; 116/117,etc) für die Leitstelle Ulm mehr Disponenten und damit mehr leitstellenarbeitsplätze notwendig geworden sind, die in den jetzigen Bestandsräumen nicht untergebracht werden können. Berücksichtigt werden muss außerdem die zukünftigen Leitstellenstrukturen in Baden-Württemberg, die derzeit im IM-Ba-Wü federführend ausgearbeitet werden.

2. Ausgangssituation

Insgesamt sind durch den Rettungsdienst, das Landratsamt und die Stadt Ulm acht Standorte vorgeschlagen worden, die nach bestimmten Kriterien zu untersuchen waren.

Drei Standorte befanden sich in Ulm (Feuerwache, DRK-Rettungsschule und ein fiktives Mietobjekt

Fünf Standorte waren im Landkreis (Blaustein, Dornstadt, 2xEhingen, Öpfingen und Oberdischingen).

Die Untersuchung der acht Standorte erfolgte in zwei Stufen:

Stufe 1: Anwendung von Ausschlusskriterien

Stufe 2: Weitere Kriterien der verbleibenden Standorte

3. Ausschlusskriterien

Gemeinsam mit den Trägern der Leitstelle sind folgende KO-Kriterien festgelegt worden:

- Fehlende Planungssicherheit
- Hochwasserrisiko
- Kein (redundanter) Anschluss Telefonie/Glasfaser
- Anbindung an Funknetze
- Räumliche Anforderungen
- DIN ISO 11064 nicht erfüllt
- DIN 50518 (1,2) nicht erfüllt.

Danach sind die Standorte Blaustein, Ehingen(Münsingerstr.), Öpfingen und Oberdischingen ausgeschlossen worden.

4. Verbleibende Standorte

Die verbleibenden Standorte wurden über einen detaillierten Kriterienkatalog (siehe Präsentation vom 12.11.2018) bewertet und gewichtet. Mit den Trägern der Leitstelle wurde

ein Punktesystem von 6= sehr gut bis 1=sehr schlecht und folgende Wichtungskriterien festgelegt:

Kriterium	Wichtung in %
Grundstück und Umgebung	15
Anbindung an Infrastruktur	25
Gebäude	20
Erreichbarkeit für Mitarbeiter	15
Investitions- und Nutzungskosten	25

Als Ergebnis dieser Detailbetrachtung ergaben sich drei verbleibende Standorte mit folgendem Ranking:

1. Feuerwache Ulm (Abriss und Neubau im Bereich Werkstattgebäude)
2. DRK-Schulungszentrum Ulm-Eselsberg (Aufstockung des Gebäudes)
3. Neubau eines Solitärgebäudes auf dem Gelände der neuen Feuerwache in Dornstadt an der Beimerstetterstraße.

5. Verifikation der letzten drei Standorte

In einer weiteren Betrachtung insbesondere der Verifikation in Bezug auf Kosten und Überarbeitung der unter Punkt 4 betrachteten Wertungskriterien ergaben sich für den Standort auf dem Gelände der Feuerwehr Ulm die höchste Punktzahl und damit der beste Kosten-Nutzen-Faktor.

6. Anlagen

Als Anlagen dieser Zusammenfassung liegen folgende Dokumente bei:

- Bewertungsmatrix (Stand 12.02.2019)
- ~~Kostenvergleich: Schätzung HC 11/18 vs. Stadt Ulm 02/19~~
- ~~Kostenvergleich: Schätzung HC 11/18 vs. Standorte Dornstadt und DRK-Eselsberg auf Basis 300er/700er-Kst.-Schätzung Stadt Ulm.~~

Aufgestellt: HC/Hunsdorfer/20.03.2019